

HWÜ Heißwasserübergabestation / DWÜ Dampfwärmeübergabestation

HWÜ / DWÜ

Die Richter Energy Übergabestationen bilden die hydraulische Schnittstelle zur effizienten Wärmenutzung von Nah- und Fernwärmenetzen. Die Stationen übergeben die Wärmeenergie des Versorgungsnetzes an den sekundärseitigen Verbraucher.

Sie werden auf die individuellen Kundenanforderungen ausgelegt und als geschweißte Anlage auf einer Rahmen- bzw. Blechkonstruktion mit schwingungsdämpfenden verstellbaren Stellfüßen montiert geliefert.

Die Anlagenplanung erfolgt anhand der Vorgaben des Kunden und unter Beachtung der jeweils geltenden TAB des Wärmeversorgungsunternehmens.

Nutzen

- Individuell auf die Kundenanforderungen angepasst
- Perfekte Ergänzung zum Richter-Frischwasserladesystem FWLS
- Genaueste Kenntnis der technischen Anschlussbedingungen durch regionalen Fertigungsstandort
- Hohe Zuverlässigkeit durch eigenen Service
- Höchste Effizienz durch ausschließlichen Einsatz von Hocheffizienzpumpen
- Unterstützung bei Konzeption und Auslegung



Installationsfertige Übergabestation HWÜ

Technische Daten

Wärmenetz		Hausanlage	
Leistung	50...2000 KW	Leistung	50...2000 KW
Nennndruck	10 / 16 / 25 bar	Nennndruck	6 / 10 / 16 bar
Maximaldruck	8 / 13 / 20 bar	Maximaldruck	5 / 8 / 13 bar
Nennndruck Heizung	12 / 19 / 29 bar	Prüfdruck	8 / 12 / 19 bar
Betriebstemperatur	max. 180 °C	Betriebstemperatur	max. 100 °C
Maximaltemperatur	200 °C	Maximaltemperatur	110 °C
Anschlussdimension	DN 20...150	Anschlussdimension	DN 20...250
Primäranschluss für FWLS	optional	Sekundäranschluss für FWLS	optional
Regelung			
Elektrischer Anschluss mit Pumpe	230V/50Hz		
Abmessungen in mm (HxBxT)	individuell		
Wandmontagerahmen oder Standrahmen			
Wärmeschutzisolierung aus PU-Hartschaum 50 % nach EnEV			

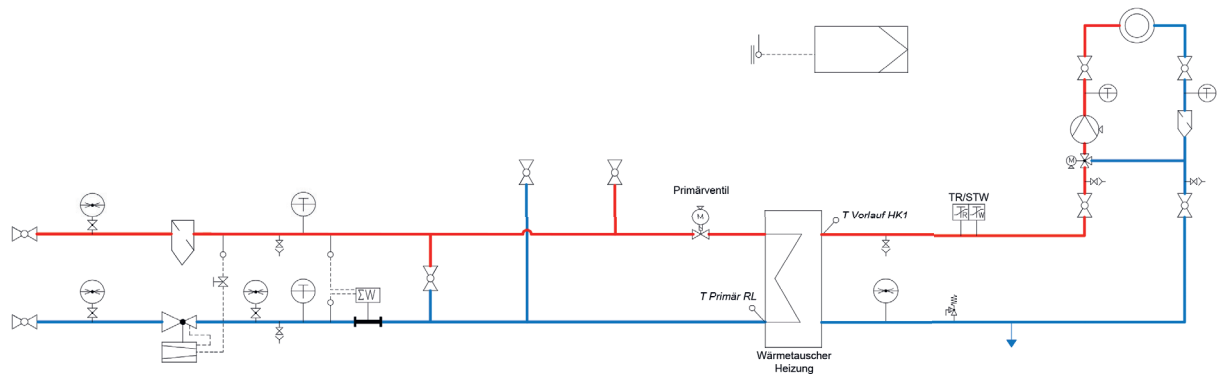
HWÜ Heißwasserübergabestation / DWÜ Dampfwärmeübergabestation

Basisfunktion

Die Fertigung erfolgt für Netze bis PN25 Nenndruck und 200 °C Maximaltemperatur.

Die Übergabestation wird mit fertig verdrahtetem DDC-Regler und vollständig isoliert geliefert. Standardmäßig erfolgt der Anschluss der Stationen von links.

Kombiniert mit den Richter Energy Heizkreisverteilern und dem patentierten Frischwasserladesystem FWLS bilden die Übergabestationen die optimale Lösung für einen energetisch effizienten und qualitativ hochwertigen Betrieb.



Detailfunktion

Die Wärmeübergabestationen werden mit einer bedienfreundlichen und effizienten Regelung nach den örtlichen Erfordernissen und Wünschen unserer Kunden geliefert. Die Anbindung an eine bauseitige Gebäudeleittechnik ist problemlos möglich und teilweise bereits vorgesehen. In Verbindung mit der Regelung des Frischwasserladesystems können bis zu 5 Heizkreise unabhängig voneinander geregelt werden. Die Anbindung an die Siemens-IC-Cloud ist über die Regelung des FWLS bereits vorgesehen.